

Ideenwettbewerb 2014

»Mobil studieren«

3. Preis | Gordon Schücker: „Stud.IP Veranstaltungen und Dokumente“

Ist-Zustand

Als digitales Universitäts-Hub wird das Stud.IP von den meisten Studierenden der Georg-August-Universität Göttingen täglich genutzt. Zu jeder Veranstaltung stehen dort diverse Informationen und Dokumente zur Verfügung, die der Studierende im Laufe des Semesters verwenden kann bzw. benötigt. Bislang jedoch wurden die Dokumente relativ unübersichtlich hochgeladen und benannt, sodass nach dem Download der Name der Datei oft unzureichend über den Inhalt der Datei informiert. Übungsblätter werden zum Beispiel veranstaltungsunabhängig „Übung1.pdf“ benannt. Des Weiteren sind Altklausuren oft nur über Umwege zu bekommen und weder im Stud.IP noch im UniVZ gibt es eine Beschreibung zu den Modulen, sodass es unmöglich ist, sich gut über den Inhalt einer Vorlesung zu informieren.

Verbesserungsvorschläge

1. Der erste Lösungsansatz bestünde darin, alle Dateien für eine Vorlesung strukturiert in einem Cloud-Ordner zur Verfügung zu stellen, den jeder Studierende mit der eigenen Cloud verbinden könnte. Hierdurch könnte man sich das regelmäßige Herunterladen und Umbenennen der Vorlesungsunterlagen ersparen und zusätzlich leichter von unterwegs, insbesondere von mobilen Endgeräten, auf die Dateien zugreifen. Die Dateien sollten mit einer eindeutigen, sinnvollen und standardisierten Benennung gekennzeichnet werden wie beispielsweise für Übungen „<Vorlesungsbezeichnung>_Übung_<Übungszahl>“. Zusätzlich zu den regulären Vorlesungsunterlagen sollten in dem Cloud-Ordner alle Altklausuren des Moduls und extra Aufgaben (optimalerweise mit Lösungsansatz) bereit gestellt werden, um eine möglichst vollständige Klausurvorbereitung zu ermöglichen. Über eine direkte Verbindung der Cloud mit den Stud.IP-Servern, könnte der traditionelle Weg der Unterlagenbeschaffung weiterhin erhalten bleiben.
2. Ein weiterer Ansatzpunkt bestünde darin, für jedes Modul eine detaillierte, ausführliche und etwas längere Zusammenfassung, zum Beispiel bei Stud.IP, zur Verfügung zu stellen, sodass sich sogar fachfremde Studierende eine Vorstellung über den Inhalt der Veranstaltung bilden könnten. Auch wenn das Besuchen der Erstveranstaltung weiterhin der beste Informationsweg sein sollte, könnte hierdurch

zumindest die grobe Erstwahl bei der Erstellung des Stundenplans deutlich leichter fallen.

3. Ebenso sollten Verweise auf Literatur, Zeitschriftenartikel und diverse Hilfsmittel transparent angegeben werden.

Allgemein ist die Qualität der Unterlagen ein sehr entscheidender Faktor bei der effizienten und effektiven Aneignung von Wissen. Zwar ist zum Selbststudium das eigene Erstellen von Unterlagen in einer gewissen Art wichtig, dennoch könnten und sollten meiner Meinung nach gewisse Schritte im heutigen elektronischen Zeitalter deutlich effizienter gestaltet werden.